

Houeslyyden des Haues Desgelichen oick eyn Vursprecker der Saeke sal wesen ein Houesman, Item vor eyn Webde sal man nemmen seuen Schillinge und sees Penninge, de Houeslyyde XII. d. und de frone des Houes vier Penninge, des sal de Kleggher der saeken gheuen de Helffte des Gelds, und de schulbige de andere Helffte, Item wante dan de Hoff geynen erfllichen Boden oder froenen en hefft, so sal eyn Scholte eynen froenen setten, eynen van den Hoffsmannen, beheltlich eme synes rechts und den Houeslyyden eres rechts. Item de geboerlichen Koefte in d' Saeke gedaen, sullen betalen die genanten Houeslyyde, yst de Scholte dat belaeue als dat de Houesmanne bewilligen und belouen willen recht to gheuen und to nemmen von eynem Hern Abte van Werden de der Tyt were. Alle dise und itlike Artikele vorg. hebben die Houeslyyde unses Hoffes van Barchouen vorg. de gnante Johan Korneman dat Gericht besittende was waer und gerechtich, so als vorgemeilt is, vur uns vermig den Orbell uthgesproeken und erkant up Dach und Tyt als vorgeluyt is Hir waren by auer und an Gotsalcus Pastoer van Borne tho Werden Johan van Bure, Guert van Rothusen, Hinrich van Deuthe, und mer andere Getueghe sunderlix dair tho geropen und geeyschet. In Getuech der Waerheit is unse Segell an dissen Breiff gehangen Geschiet und gegeben up Dach der hilligen Kinder upgescr. in dem Jaer unses Heren Dufsent Dreihondert Twintich.

Beilage 76.

Entscheidung über die Pflichten der Borgher Hofsleute, von 1326.

Wy Engelbert Greue van der Marke doet kunt al den ghenen dey dussen Breyff seyn solen und horen lesen dat Wy mit Rade Unser Bründ eyner Schedinghe hebt vornemet tusschen Ludeken van Boczge und syne Gruen up de eynen Zyden und al den Houes Luden de in den Hoff to Boreghe horent up de anderen Zyden van al den Stucken de tusschen en werende waren also als hierna gescreuen steit, Tho dem eristen so segghe Wy: Wer dat dar eyn Man störuē dar Ludeke und syne Gruen eyn Herwede voer aff voruelle, dar eyn Sone were de Sone sal nemen dat beste Perd to varn aff, dar na sal Ludeke und syne Gruen keysen dat beste Perd also als de gude Man to Markete und to Godinghe plach to rydene nnd vortmer al syn geschapene Ghewant und nicht mer to Herwede, Wortmer so solen se gheuen tot erue alle veir voeten Schat. Wer ock dat Sake dat dar gewonnen Lant were offte gekofft Lant dat sal tot erue ghan et en were also vele dat se et brechten in eren eder Lūn dat en sal nicht tot erue ghan. Wortmer störuē dar eyn Vrouwe in er Houes hoēuen dar Ludeken und syne Gruen eyn Gherade invelle

dar sal Ludeke ofte syne Eruen dem Pussere laten eyn Bedde und twe Lakene und decke eme synen Dysh dar na mach Ludeke und syne Eruen nemen to Gherade dat beste Bedde und twe Lakene und der Vrouwen geschapene Ghewant und nicht mer to Gherade und vort tot Erue alle veir Boeten Schat als hir vor gesproken is und vortmer al dat ander Recht dat dusse vorgl. Lude Ludeken und dem Houe to Boghe plagen to doen und ghedain hebt dat solen se eme vort doen und der Sichte der sich deseluen Lude vormaten de' en dunket uns nicht recht wesen dar umme seghe Wy se doet und sal vortmer aue wesen. Hirnebe hebbe Wy de vorgenompten Punkte letterlicken und gensliken vorscheiden und dyt sal mallich dem anderen vortmer gans und siede halden. In Orkonde und Stebicheit dessen vorg. Stucke hebbe Wy unse Ingesegel gehangen an dessen Breyff de ghegeuen is und gescreuen int Jar unses Heren als man scriuet Dusent Dreyhundert und Sees und twintich Jar des Gudensdaghes na Paschedaghe.

Beilage 77.

Urkunde über die Dienspflicht der Monninghofer (bei Elffter) Hofsleute.

Wy Anthonius van Soß Gnaden Abt des Stichs Sent Ludgers to Werden zc. doen kunt und bekennen vermits dissen Breue So wy beuorens deme vesten Hermann van Westerholte saligen Gedachten in synen vorpachtinge unß. Monnickinchaues by Aldenzele gelegen thogelaeten und gegunt hadden dat He jaerlix van den Houesluden in denseluen Hoff hoerend nemmen mochte vor yren yaertiken Dienst twe Rodolffs Postulazgulden. Hebn Wy daerna angeseyn und gemeirekt dat de Guder yn den vorß. Hoff horende sommige Kleyne und to sodanen Penningen Dienstz haluen uthtorichten nicht wall vermoege. Duct mede angesien deseluen Houesluyde sodanen Dienst van Aldings van Fryheit des hiligen Herrsant Ludgers oene gelaten nicht gebaen hadden und daroms dan yn de nyen Vorpachtinge Berende und Borcharde van Westerholte Gebroedere naegelaten Soenen Hermanns vorß. sodane Besweringe vorlichtet, also dat deselue unse Lude vorß. den Gebroedern van Westerholte vorß. des Dienstes haluen jaerlix nicht mehr dan eynen Rodolffes Gulden schuldig wesen sollen to gheuen, dar mede se dan gefreyet sullen wesen van allen Dienste, id sy van Bede noch van Gebuede. Daet de vorß. Gebroeder ouck also angenommen, und dar up geseickert und gelouet hebn na Vermoege Segel und Breue van den vorß. Gebroedere uns ouer de Vorpachtinge gegeuen. In Orkonde Unser Abbiens Segels Datum anno **XVCIXo** up Donredage na Gereonis et Victoris Martyrum.